



Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obernsees und Mengersdorf



September 2026 - November 2026



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

„Los, hopp, freu dich! Auf geht's, das ist doch nicht schwer!“
 Was für eine Aufforderung. Sich freuen. Einfach so. Als ob das auf Knopfdruck möglich wäre. So fordern Menschen sich gegenseitig auf: „Freu dich doch mal! Mach nicht so ein Gesicht. Sei fröhlich.“
 Besonders Kindern sprechen wir solche Sätze gerne zu: „Du hast ein tolles Geschenk bekommen, jetzt freu dich gefälligst darüber!“
 Ob das Kind sich das gewünscht hat, bleibt offen. Manchmal nein, dann ist die fehlende Freude verständlich. Manchmal ja. Dann liegt die fehlende Freude an etwas anderem.

Schlimmer sind solche Sätze bei Menschen, die gerade eine schwere Zeit durchmachen oder unter einer psychischen Erkrankung leiden. Die Freude fehlt und die kann nicht einfach produziert werden. Selbst wenn man sich Mühe geben würde. Andere können das nicht nachempfinden. Und sagen: „Lach doch wieder, freu dich übers Leben. Das ist so schön!“ Da steht die Freude wie ein Befehl da. Sich freuen! Ob einem danach ist oder nicht. Ob man es in dem Moment kann oder nicht.

Unser Monatsspruch spiegelt diesen Befehl. Doch er gibt auch eine Richtung, wie das gelingt. Worauf es ankommt bei der Freude.

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

Immer kann man sich nicht freuen. Das passt nicht ins menschliche Herz. Es darf auch Zeit sein für andere Gefühle. Die gehören zum Leben. Hin und wieder steckt man in schweren Zeiten fest.

Für den Verfasser des Bibelverses gibt es einen Zugang zur Freude, der immer geht. Die Freude steckt für ihn in der Erinnerung. Ihm geht es um das Gute, das Gott schon gegeben hat. In der Geschichte Israels erinnern sich die Menschen immer wieder. Was hat Gott alles Gutes geschenkt, als er die Welt kreierte hat? Wie hat Gott geholfen, als er ein ganzes Volk aus der Gefangenschaft heraus und quer durch die Wüste in eine neue Heimat führte? Was hat Gott Gutes getan, für jeden in seinem persönlichen Leben? Oder im Leben der Familie? Begleitung, Bewahrung, die vielen Dinge, die gut gehen im Leben. Die möchten bedacht sein. Freude darüber darf gelebt sein. Immer wieder.

Schwere Erlebnisse erinnern sich von selbst. Die guten Dinge hervorzuholen, braucht manchmal Kraft. Das braucht manchmal eine innere Aufforderung. Ja, das Leben ist nicht immer in Ordnung.

Aber ich kann den Blick auf das richten, was in Ordnung ist. Was schön ist. Auf alles, was gut läuft und das nicht nur in meinem eigenen Leben, sondern auch drumherum.

Es geht um diesen Blickwechsel. Gerade in unserer Gesellschaft, in der es viel darum geht, über alles Schlechte zu sprechen. Warum den Spieß nicht mal umdrehen? Überall begeistert erzählen, was schon wieder gut geklappt hat? Worüber man sich freut? Ich wünsche mir, dass wir zu einer fröhlichen Gemeinschaft werden. Dass wir es schaffen, immer wieder den Blick auf das zu lenken, was schön ist am Leben. Wenn nicht bei mir, dann eben bei jemand anderem. Ich wünsche mir, dass wir uns erinnern, was Gott uns schon alles Gutes geschenkt hat.

Lasst euch mitnehmen in diesen Blick. erinnert euch selbst und erzählt es anderen. Und freut euch über alles, was ihr geschenkt bekommt an jedem Tag.

Herzliche Grüße!
Eure Inge Braun



Foto: Privat



Foto: Georg Gubitz

Kasualien



Durch die heilige Taufe wurde in die Evang.-Luth. Kirche aufgenommen:

31.05.2026	Lino Stephan Hübner	Harloth
28.06.2026	Paul Schmitt	Streit
18.07.2026	Paulina Küffner	Mistelgau
25.07.2026	Emily Wimmer	Obernsees
26.07.2026	Sofie Madleen Ritter	Kaupersberg



Unter Gottes Segen haben sich die Treue versprochen

06.06.2026	Dominik Ott und Daniela Schmidt	Menchau
13.06.2026	Marco Will und Jana Reis	Plankenfels
11.07.2026	Christian Häfner und Saskia Gutgesell	Obernsees



In Gottes Ewigkeit ist von uns gegangen:

02.07.2026	Peter Schmitt	62	Obernsees
------------	---------------	----	-----------

Präparandenanmeldung

Ein neuer Jahrgang von PräparandInnen beginnt. Dazu gehören alle evangelischen Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen. Sollten Sie noch keinen Anmeldebogen bekommen haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir laden herzlich ein zum Elternabend mit Informationen rund um Konfirmation und Unterricht! Der ist am

Mittwoch, 23. September um 18.00 Uhr im Kantorat Obernsees

Die Jugendlichen sind ebenfalls herzlich willkommen. Bringt gerne Fragen und Anregungen mit.



Erntedank - Wir ernten und danken

Am ersten Sonntag im Oktober ist unser Erntedankfest. Wir machen uns bewusst, wie viel wir geschenkt bekommen. Unser Essen und Trinken ist Teil unserer Lebensgrundlage. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr genug haben und danken Gott, weil er uns versorgt.

Erntegaben können abgegeben werden
in Obernsees:

am Freitag 02. Oktober zwischen 9:00 und 11:00 Uhr bei St. Jakob
in Mengersdorf: am Freitag, 02. Oktober bis Mittag an der Kirche.

Wir haben genug. Das ist nicht bei allen so. Wir nehmen wieder teil an der Spendenaktion 5000 Brote. Die Konfis unterstützen uns mit dem Verkauf von Brot. Ebenso wie Bäcker Jürgen Weber, der sich für uns



ausnahmsweise am Sonntag an den heißen Ofen stellt. Herzlichen Dank dafür!

Teil unseres Lebens sind auch Menschen. So freuen wir uns, dass wir am Erntedanktag in den Gottesdiensten wieder unsere PräparandInnen vorstellen. Die Jugendlichen starten in ihre Konfirmandenzeit und wir heißen sie herzlich willkommen!



Foto: Georg Gubitz

Neue Gesichter auf der Kanzel

Vor 20 Jahren titelte der Kurier „Neue Gesichter auf der Kanzel“. Das Engagement von Lektorinnen und Lektoren ist ein wertvoller Dienst für unsere Kirchengemeinde.

Auf dem Bild vom 28./29.01.2006 im Nordbayerischen Kurier sind Vera Bräutigam und Uwe Schuster bei ihrer Einführung in den Lektoren-Dienst mit Pfarrer Heinz Bogner zu sehen. Mit großer Bereitschaft haben sie sich ausbilden lassen und übernehmen seitdem Verantwortung bei Gottesdiensten und in der Verkündigung des Evangeliums.

Ein herzlicher Dank gilt allen Lektorinnen und Lektoren und Pfarrer im Unruhestand Heinz Bogner, die sich ehrenamtlich in unseren Gemeinden engagieren. Mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Glaubenszeugnis bereichern sie unser kirchliches Leben und tragen dazu bei, dass Gottes Wort lebendig weitergegeben wird. Für diesen wertvollen Dienst sagen wir von Herzen vielen Dank!



Vera Bräutigam und Uwe Schuster sind die beiden neuen Lektoren: in der Mitte Pfarrer Heinz Bogner, der sie als Mentor begleitete. Foto: Jenß

Text : Holger Wölfel - Foto: Dieter Jenß

Bauarbeiten an der Kirchenmauer Obernsees

im Zeitraum vom 01.09.2026 bis voraussichtlich 25.09.2026 wird die Kirchenmauer in Obernsees saniert.

Zur Durchführung der Arbeiten muss die Auffahrt „An der Kirche“ während dieser Zeit gesperrt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis für die dadurch entstehenden Einschränkungen und Unannehmlichkeiten. Gleichzeitig hoffen wir auf einen zügigen und reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten durch die ausführende Firma, sodass die Maßnahme schnell abgeschlossen werden kann.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihre Kirchengemeinde Obernsees

Offene Kirche St. Jakob in Obernsees

Unsere wunderschöne Kirche St. Jakob gehört zu den Markgrafenkirchen. Sie ist für uns ein toller Ort, um Gottesdienste zu halten. Sie hat auch kulturelle Bedeutung.

Wir wollen die Kirche mehr für die Allgemeinheit zugänglich machen und in den Monaten April bis Oktober für Besucher öffnen. Geeignete Sicherheitsmaßnahmen für das Innere der Kirche sind bereits in Auftrag.

Nun suchen wir Freiwillige, die die Kirche auf- und zusperren.

Sie gehen gerne spazieren oder müssen eh noch eine Runde mit dem Hund machen?

Wir hoffen auf ein großes Team, sodass es für niemanden zu viel wird. Wochenweise ist man dann morgens und abends für einen kleinen Spaziergang unterwegs, kann selbst die Ruhe der Kirche genießen und darf nach einem Rundumblick abends schließen.

Wer sich vorstellen kann, diesen Schließdienst zu übernehmen, möge sich bitte bei einem Mitglied des Kirchenvorstands melden. Dann werden wir ein kleines Treffen für eine Einweisung und Schlüsselübergabe vereinbaren.

Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Verkauf von Losungen und Neukirchener Kalender

Neukirchener Kalender gibt es schon seit 1890. Jeden Tag gibt er geistliche Impulse zum jeweiligen ökumenischen Bibellesetext und dazu eine Geschichte oder ein Gebet. Es gibt ihn als Abreißkalender oder in Buchform, in Normaldruck oder Großdruck.

Im Losungsbuch stehen für jeden Tag zwei Bibelverse und dazu ein kurzes Gebet oder ein Liedvers. Die Losungen werden bereits seit 1731 jährlich herausgegeben und wurden von Nikolaus von Zinzendorf, von der Herrnhuter Brüdergemeine, eingeführt. Das Losungsbuch gibt es auch in Großdruck.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden:

Helga Gillich 09206-746

Georg Gubitz 09206-1276

Wolfgang Böhner 01590 4811876



Fortschritt Umbau Gemeindehaus Mengersdorf

Nach langem Warten ging es Anfang Juni endlich los. Firma Grasser stellte das Gerüst um unser Gemeindehaus auf. In der folgenden Woche kam dann die Firma Bauer und begann das Dach abzudecken. Die Schiefer-Platten wurden entfernt. Als nächstes musste der Dachstuhl ertüchtigt werden. Die kaputten Balken und Bretter waren auszutauschen, zu erneuern oder zu stabilisieren. Das war eine Herausforderung für die Handwerker und sie haben es sehr gut gemacht. Die noch schönen Schiefer-Platten von unserem Gemeindedach haben dann einige Frauen aus unserer Gemeinde beschriftet. Sie können bei Manuela Krauß oder einem anderen Mitglied des Kirchenvorstands erstanden werden. Vielen Dank an die Künstler.

Jetzt ist das Dach mit schönen roten Biberschwänzen gedeckt und schaut sehr schön neben unserer Kirche aus.

Im Dachboden mussten einige Wände entfernt werden. Das wurde von ehrenamtlichen Helfern gemacht. Vielen herzlichen Dank an die Helfer, die uns hierbei unterstützt haben.

Es stehen noch viele Arbeiten vor uns, bis unser Gemeindehaus im neuen Glanz erscheinen wird. Aber wir sind guter Dinge und freuen uns über jeden, der uns dabei unterstützen wird



Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Oktober 2026 werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost.

Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt fühlen. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Bayreuth ist nun bei diesem innovativen Projekt dabei. „Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Kirchengemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Angebote gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Bayreuth ist Pfarrer Thomas Wolf (Kirchengemeinde Neudrossenfeld) als Beauftragter für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben, erreichen Sie ihn unter 09203 212 oder thomas.wolf@elkb.de.

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net

"Wir.bilden.mehr.als.Kirche"

Die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg.

Auf Instagram erzählt die Religionspädagogin Sara Dippold, was sie an ihrem Beruf reizt: „Im Religionsunterricht kann ich einen Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zur Ruhe finden und in dem wir gemeinsam den Fragen des Lebens auf die Spur kommen....“



Die Ausbildung zur Religionspädagogin, zum

Religionspädagogen begann 1972 in zwei Studiengängen, seit 1981 nur noch in München und seit dem Umzug 1998 in Nürnberg an der Ev. Hochschule. Seither haben weit über 1500 junge Menschen das Studium abgeschlossen. Aktuell sind 600 Relpäds in der ELKB im aktiven Dienst, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen. Wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil arbeitet in der kirchlichen Bildungsarbeit: Etwa in Bildungswerken, der Werkstatt, dem RPZ, in Gemeinde- und Jugendarbeit, auf lokaler und regionaler Ebene, in Schulreferaten, in Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Dieses Jubiläum nehmen die Relpäds als Anlass, auf ihre eigene bewegte Geschichte, auch im Miteinander der kirchlichen Berufsgruppen, zurückzublicken – dankbar, aber auch kritisch. Zur großen Jubiläumsfeier am 20.11.2026 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg sind darum auch alle eingeladen, die sich mit Relpäds verbunden wissen. Unter dem Motto: „Wir.bilden.mehr.als.Kirche“ gibt es einen Fortbildungsteil, der auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Kirche, Religion und

Gesellschaft eingeht, dabei soll ebenso die Perspektive in die Zukunft mitbedacht werden. Danach findet ein großer Festakt statt, der auch auf die Geschichte dieser fünf Jahrzehnte eingeht und die Arbeit der Berufsgruppe würdigt. Dazu soll es eine kleine Ausstellung mit Bildern, Texten und Artefakten aus diesen 50 Jahren geben. Den Abschluss bildet ein festlich-kreativer Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird und an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt.

Weitere Informationen finden sich unter: https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern/
Dort stellen sich jeden Montag Relpäds mit ihren Aufgaben, Motivationen und Zukunftswünschen vor.
Weitere Auskünfte über: 50JahreRelpaeds@elkb.de

Volker Linhard

Religionspädagoge, Projektbeauftragter der ELKB für das Jubiläum "50 Jahre Relpäds"

DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

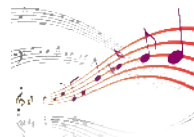
- Top 1:** Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).
- Top 2:** Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).
- Top 3:** Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).
- Top 4:** Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988).
- Top 5:** Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).



Musik und wir

Musik prägt uns. Sie gehört zum Leben. Musik ist ein Abbild von dem, was die Musiker beschäftigt. Sie geben etwas weiter auf musikalischer Ebene und was ihre Texte betrifft. Damit beeinflussen sie ihre Hörer. Musik zeigt, was eine Gesellschaft beschäftigt.

In dieser Ausgabe: „*Lass die Leute reden*“ von den Ärzten aus dem Jahr 2008



„*Was sagen denn da die Leut?*“ Diese Frage wird gerne älteren Menschen zugeschrieben. Und angeblich sagen die Jungen: Ist doch egal, was die Leute sagen. Ich glaube nicht, dass es am Alter liegt. Die Frage beschäftigt Menschen. Auch die Band die Ärzte haben sich intensiv damit auseinandergesetzt. Wie Menschen in Städten oder Dörfern übereinander herziehen wegen Klamotten, Hobbys oder ihrer Beziehungen. Sie kommen zu dem Schluss:

*„Lass die Leute reden, und hör ihnen nicht zu,
die meisten Leute ham ja nur nichts Besseres zu tun“*

Ganz unrecht haben sie nicht. Es allen recht zu machen, ist eine schwere Kunst. Stattdessen könnte man sich selbst erlauben: Lass sie. Vielleicht können sie nicht anders. Vielleicht haben sie nichts anderes zu tun. Vielleicht meint es nicht mich als Person. Lebe dein Leben so, wie es für dich richtig ist. Auch wenn das nicht jedem passt. Wenn sich manche darüber wundern. Lass sie sich wundern. Lass sie dich bewundern, dass du diese Freiheit hast.

Gleichzeitig: Es gehört zu unseren menschlichen Bedürfnissen, dazuzugehören. Zu einer Gemeinschaft. Ins Dorf, zu Freunden, in die Clique. Zu einer bestimmten Gruppe, bei der man anerkannt sein möchte. Für dieses Bedürfnis ist es auch eine Stärke, zu fragen: Was sagen denn die Leute? Was sagen die Leute, deren Meinung wichtig für mich ist? Weil ich neben ihnen wohne oder weil ich sie toll finde?

Jeder darf und soll sich diese Fragen stellen: Lass ich die Leute heute reden? Oder höre ich heute drauf? Beides darf sein und hat seine Berechtigung. Beides darf sich abwechseln. Du darfst dich für die Freiheit entscheiden, mal nicht drauf zu hören. Und du darfst dich entscheiden, dazuzugehören und ernst zu nehmen, was die Leute heute sagen.

Familiengottesdienst zum Muttertag am 10.05.26

Zum Muttertag gestalteten die Kinder vom Kindergottesdienst und das Team von den Aufatmen-Gottesdiensten zusammen mit Heinz Bogner den Gottesdienst. „Ich habe jetzt keine Zeit für dich!“ Diesen Satz hörte das Geburtstagskind im Anspiel immer wieder.

Niemand hatte Zeit für ihn. Dabei wäre doch gerade das oft das größte Geschenk, wenn sich jemand Zeit für uns nimmt. Im Meer der Geschenke gehen oft die eigentlichen Geschenke unter.

Geschenke war das Hauptthema in diesem Gottesdienst. Was schenkt uns eigentlich Gott? Er macht uns das größte Geschenk, seinen eigenen Sohn. „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn gab, damit jeder der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat“ (Johannes 3,16). Dieses Geschenk ist das Allerwichtigste, das wir bekommen haben. Am Ende des Gottesdienstes bekamen wieder alle Frauen eine Rose von den Kindern geschenkt.



Text und Foto: Helga Gillich



Grafik: Gemeindebrief

Jubelkonfirmation in Obernsees am 17.05.2026

Bei schönem Wetter und fröhlichen Gesichtern feierten wir Mitte Mai die Jubelkonfirmation in Obernsees. Die Jubilare von nah und fern feierten 25 bis 70 Jahre Konfirmation, trafen alte und neue Bekannte und feierten zusammen Gottesdienst mit Abendmahl.

Die Predigt stand unter der Frage: Welcher Einkaufs-Typ bist du? Gott begleitet in schönen und schweren Zeiten. Er geht auf die unterschiedlichsten menschlichen Charaktere ein. Auch wenn im Leben viel Arbeit und Mühe steckt, darf es zwischendurch eine Ruhepause und ein fröhliches Fest geben.

Am Nachmittag waren die Jubilare zu Kaffee, Kuchen und Austausch eingeladen. Es war lecker und lustig!

Danke an alle fleißigen Helfer und Kuchenbäcker.



Text: Inge Braun Foto: Dieter Jenß

Himmelfahrts-Gottesdienst in Plankenfels am 14.05.2026



So wie Jesu auf einer Wolke in den Himmel fuhr, waren dieses Jahr viele Wolken am Himmel, aus denen es auch noch heftig regnete. Deshalb mussten wir unseren Gottesdienst leider vom Schlossgarten in die kath. Kirche in Plankenfels verlegen. Doch zumindest die Kinder des Kindergartens Plankenfels brachten mit ihrem Sonnenlied ein wenig Licht in die Kirche.

In der Predigt verglich Pfarrerin Inge Braun die Vorbereitung der Jünger durch Jesus auf ihre Zeit nach dessen Himmelfahrt mit der Erziehung und Vorbereitung der Kinder auf das spätere Leben. So geben die Eltern bestimmte Werte und Vorstellungen an ihre Kinder weiter und die Kinder können sich zeitlebens auf die Liebe der Eltern verlassen. Genauso wurden die Jünger durch Jesu gelehrt und angeleitet. Gottes Liebe aber blieb auch nach der Himmelfahrt Jesu bei den Jüngern auf Erden und somit auch bei uns Allen.



Der Posaunenchor und der Kirchenchor Mengersdorf bereicherten den Gottesdienst musikalisch auf hohem Niveau. Im Anschluss bot der Elternbeirat des Kindergartens Plankenfels Kaffee und Kuchen an.

Text: Christine Kerscher Fotos: n.n.

Regionaler Jugendgottesdienst in Obernsees am 19.06.2026

Bei strahlendem Sonnenschein und über 30 Grad feierten wir Mitte Juni im Barockgarten Obernsees einen regionalen Jugendgottesdienst. *Verliebt in mich, in dich, in Gott.* Um diese drei Seiten der Liebe ging es. Die Jugendlichen wurden ermutigt, sich selbst anzunehmen, wie sie sind. Sie hörten von kleinen Erlebnissen von Nächstenliebe im Alltag. Sie machten sich Gedanken, wie Gottes Liebe zu ihnen zu einer Liebe zu Gott werden kann.

Im Nachgang gab es für alle kostenlosen Döner und Eis.

Danke an den KV Obernsees für Schattenplätze und Getränke und an die drei grandiosen Döner-Griller für die Unterstützung!



Text: Inge Braun Foto: Gerhard Leykam

DIE GRENZEN UNSERER ERKENNTNIS

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont wer-

den. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz!

REINHARD ELLSEL

Text: Gemeindebrief

Gottesdienst zur Tauferinnerung in Streit am 28.06 2026

Am 28. Juni 2026 fand in der Streiter Scheune ein festlicher Tauferinnerungsgottesdienst statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Inge Braun und Lektorin Vera Bräutigam. Der Posaunenchor Mengersdorf umrahmte den Festgottesdienst musikalisch und trug mit seinen Musikstücken zu einer besonders feierlichen Atmosphäre bei.

Ein besonderer Höhepunkt war die Taufe von Paul Schmitt, die von der Gemeinde mit großer Freude begleitet wurde.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Gottesdienst ein. Damit die Gottesdienstgemeinde die große Hitze besser ertragen konnte, hatten die Kirchenvorstände aus Mengersdorf und Obernsees bereits im Vorfeld Pavillons und Sonnenschirme aufgestellt und so für schattige Plätze gesorgt. Zusätzlich standen kalte Getränke zur Erfrischung bereit.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Bratwürsten und kühlen Getränken. So klang der gelungene Tag in einer herzlichen und freundlichen Atmosphäre aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben. Ebenso bedanken wir uns sehr für die großzügigen Spenden der anwesenden Besucher, die unsere kirchliche Arbeit unterstützen und solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen.

Wir freuen uns über die große Beteiligung und die lebendige Gemeinschaft, die an diesem Sonntag in Streit spürbar war. Gottes Segen begleite besonders den Täufling Paul Schmitt und seine Familie auf ihrem weiteren Lebensweg.



CVJM-Sommerfest am 05.07.2026

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des CVJM Mengersdorf feierten wir am 5. Juli 2026 unser diesjähriges Sommerfest rund um die Kirche.

Der Tag begann um 10.00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, den CVJM-Landessekretär Thomas Göttlicher gestaltete. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der CVJM-Band aus



Speichersdorf, die mit ihren Liedern für eine schöne Atmosphäre sorgte. Ein besonderes Highlight waren die Interviews mit drei aktuellen oder ehemaligen Mitarbeitern. Sie erzählten von ihren persönlichen Erlebnissen und davon, was der CVJM für sie bedeutet. Die Erfahrungen und Geschichten machten deutlich, wie wertvoll die Gemeinschaft ist und wie viele Menschen der CVJM über die Jahre hinweg begleitet hat.

Im Anschluss waren alle Gäste zu einem Weißwurstfrühstück eingeladen.

Am Nachmittag wartete ein Spieleprogramm auf Groß und Klein, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt mit Leckereien vom Grill sowie einem reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben!

Grillabend des Gemeindenachmittags Mengersdorf am 08.07.2026

„Jetzt seid doch mal still!“ Mit diesen Worten wurde der Grillabend Anfang Juli in Mengersdorf eröffnet. Nicht, weil die Besucher zu viel schwatzten. Es war der Einstieg in die Andacht. Sie nahm Bezug auf den Bibelvers: *„Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin!“* aus Psalm 46. Zur Ruhe kommen, still werden, Gott finden und erkennen, wer das Leben in der Hand hat. Das steckte alles in den Anfangsworten von Inge Braun.

Weniger still, dafür fröhlich und heiter ging es mit leckerem Grillgut und Salaten in den Abend. Leichte Klänge von Rosi Linhardt begleiteten bekannte Volkslieder.

Danke an alle vorbereitenden Hände und alle BesucherInnen für den angenehmen Abend!



Text: Inge Braun - Foto Helga Gillich

Motorrad-Gottesdienst im Barock am 12.07.2026

Ein voller Erfolg! Über 100 Gäste kamen zum 12. Motorradgottesdienst in den Barockgarten Obernsees und lauschten der inspirierenden Predigt von Pfarrerin Inge Braun.

Zahlreiche Motorräder sorgten für eine besondere Atmosphäre. Musikalisch wurde der Gottesdienst stimmungsvoll begleitet vom Gesangsverein Liederhort Obernsees und dem Posaunenchor Busbach.

Das KiGo-Team begeisterte die kleinen Besucher mit spannenden Informationen auf zwei Rädern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden

Text und Foto: Sven Gössl



Aufatmen-Gottesdienst in Mengersdorf am 19.07.2026

„This little light of mine, I'm gonna let in shine...“:

Mit guter Musik und Gemeinschaft wurde in Mengersdorf der Aufatmen-Gottesdienst gefeiert.

Pfarrer Otto Guggemos predigte von Gottes großer Fülle und machte anhand der Speisung der 5000 deutlich, dass Gottes Zuwendung weit über unsere Erwartungen hinausgeht. Seine lockere Art sorgte für eine herzliche und einladende Atmosphäre.

Zum passenden Schwung trug der Gospelchor Little Light aus Glashütten unter der Leitung von Andrea Dörfler bei. Ihre mitreißenden Lieder luden die GottesdienstbesucherInnen zum Mitklatschen und Mitsingen ein.



Einen gelungenen Abschluss bildete der anschließende Weißwurstfrühschoppen im Gemeindehaus.

Text: Maria Moritz - Foto Helga Gillich

EINZIG

Dieser Tag: Nie gewesen.
Jede Stunde ein Anfang.
Jede Minute taufisch.

Wieder und wieder
will ich mich locken lassen
vom Leben.

TINA WILLMS

Text: Gemeindebrief

Jahresabschluss des Kindergottesdienstes am 26.07.2026

Juhu, bald sind Sommerferien. Am letzten Sonntag vor den Ferien machten wir mit den Kindern vom Kinder-Gottesdienst einen Spaziergang zu Hausnummer 39. Ein Mädchen sollte einen schweren Balken tragen. Alleine schaffte sie es nicht. Aber dann halfen ihr die anderen Kinder und zusammen konnten sie ihn tragen. Dabei lernten wir die Goldene Regel kennen, die schon in der Bibel in Matthäus 7,12 steht: *„Handle die anderen so, wie du auch von ihnen behandelt werden möchtest.“*

Wenn du möchtest, dass dir geholfen wird, hilf auch den anderen. Wenn du nicht ausgelacht werden möchtest, dann lach auch den anderen nicht aus. An diese Goldene Regel möchten wir uns in der Ferienzeit und darüber hinaus erinnern.

Zum Schluss gab es noch für alle ein leckeres Eis.

Wir wünschen allen Kindern schöne Ferien und Gottes Segen. Gott möge euch begleiten, auf allen euren Wegen.

Nach den Sommerferien machen wir am 20. September wieder weiter mit unseren Kindergottesdiensten. Dazu laden wir alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein.

Foto und Text: Helga Gillich



Foto: Georg Gubitz

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr- Andacht zur 155-Jahr-Feier der FFW Obernsees

Den Auftakt zum Festkommers anlässlich des 155-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Obernsees bildete am 2. August 2026 eine feierliche Andacht, die von Pfarrerin Inge Braun gestaltet wurde. Mit besinnlichen Worten eröffnete sie die Jubiläumsveranstaltung und gab den Feierlichkeiten einen würdigen Rahmen.

In ihrer Ansprache würdigte sie besonders den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr. Sie betonte, wie wichtig gegenseitige Unterstützung, Verlässlichkeit und Gemeinschaft für den Dienst am Nächsten sind. Die Feuerwehr sei nicht nur eine Einsatzgemeinschaft, sondern auch eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht und Verantwortung für das Wohl aller übernimmt.

Ein bewegender Moment war die Segnung der am Festkommers teilnehmenden Feuerwehrleute der FFW Obernsees (Bild). Sie nahmen stellvertretend für alle Kameradinnen und Kameraden der Obernseeser Wehr den Segen entgegen, da zahlreiche Mitglieder auch am Sonntag in den Festbetrieb eingebunden waren.

Verbunden mit ihrem Segen sprach sie den Wunsch aus, dass alle Einsatzkräfte stets gesund von ihren Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren mögen.

Wir danken allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen das nötige Quäntchen Glück und Gottes Schutz und Segen für ihren wichtigen Dienst.



Text und Foto: Holger Wölfel

Die Naturentdecker Obernsees

Unser Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Am 1.9.26 beginnt schon unser neues Kindergartenjahr. Heute berichten wir, was wir im Sommer alles erleben durften:

Der Höhepunkt war unser einzigartiges Sommerfest im Juni bei Familie Lochner in Braunersberg, das unter dem Motto "Zirkus" stattfand und ein abwechslungsreiches Programm beinhaltet hat.

Der Auftritt der Kinder, die als Löwen, Seiltänzer, Zauberer, Akrobaten, Jongleure und Pferde verkleidet waren, kam bei allen Familien sehr gut an, denn die Kinder waren mit Leidenschaft dabei.

Nach einem abwechslungsreichen und vielfältigen Buffet, das die Eltern gespendet hatten, konnten die Kinder noch Ponyreiten, den Fotostand aufsuchen, sich schminken lassen und Popcorn erwerben.

Die kleinen und großen Künstler ließen den Abend bei kühlen Getränken ausklingen und wurden müde und glücklich ins Wochenende geschickt.

Für die Vorschüler ging es dieses Jahr zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit erst einmal in die Kirche.

Mit Liedern, Gebet und Segen von Frau Pfarrerin Inge Braun wurden sie würdig verabschiedet.

Im Kindergarten wartete dann ein vielseitiges Programm auf die Kinder. Das Thema und das Essen hatten die Kinder selbst gewählt und dennoch gab es vom Kindergarten aus noch einige Überraschungen (neue Spiele und kleine Geschenke).

Der Vorschul Ausflug führte uns im Juli nach Bayreuth. Dorthin fuhren wir mit dem Bus, besuchten das Urweltmuseum, genossen Eis in der Innenstadt und verbrachten anschließend genügend Zeit auf einem großen Abenteuer-Spielplatz.

In der letzten Kindergartenwoche durften die Vorschulkinder ihren neuen Schulranzen mitbringen und erhielten ihre Kindergarten-Mappe und ein Geschenk.

Wir freuen uns schon auf die Ferienzeit und wünschen allen Familien

einen tollen Urlaub, Zeit mit der Familie und den Vorschulkindern einen frohen ersten Schultag.



Wechsel beim Kirchenbrief

Georg Gubitz beendet seinen Dienst am Gemeindebrief.

Viele fleißige Menschen stehen hinter einem gelungenen Gemeindebrief. Sie schreiben Artikel, sammeln Fotos, kümmern sich ums Layout und darum, dass alles pünktlich bei der Druckerei und dann in sämtlichen Briefkästen landet.



Ein langjähriger Experte wird seinen Dienst in diesem Bereich unserer Gemeindearbeit nun beenden. Georg Gubitz hat den Gemeindebrief über 4 Jahre lang treu gestaltet und designt. Nun wird er aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe abgeben. Herzlichen Dank, lieber Georg, für dein Engagement, deine Geduld, deine Erinnerungen, deine Genauigkeit und dein stetes Mitdenken bei dieser großen Aufgabe. Wir wünschen dir mehr Ruhe als bisher.

Danke dafür, dass du dich weiterhin um den Internet-Auftritt unserer Kirchengemeinden kümmerst!

Vorübergehend wird Gerhard Leykam die Gestaltung des Gemeindebriefs übernehmen. Auf Dauer denken wir einen regionalen Gemeindebrief im Hummelgau an.

Sollten Sie Lust haben, sich in unserem Gemeindebrief-Team zu engagieren, sprechen Sie mich gerne an.

Ihre Pfarrerin Inge Braun

Foto: Privat



Foto: Georg Gubitz

Unsere Kirchen und Gemeindehäuser Orte des Glaubens und der Gemeinschaft

Kirchliche Gebäude sind ein besonderer Schatz unserer Kirche und unserer Gesellschaft. Kirchen, Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und andere Einrichtungen sind Orte des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Hier feiern Menschen Gottesdienste, Feste und Rituale, teilen Freude und Leid und erleben Zusammenhalt. Viele dieser Gebäude sind zudem denkmalgeschützte Kulturgüter und prägen das Bild unserer Städte und Dörfer seit Generationen.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen: Die Erhaltung und Sanierung des historisch gewachsenen Gebäudebestands wird immer aufwändiger und teurer. Jährlich werden bereits rund 30 Millionen Euro für größere Bau- und Sanierungsmaßnahmen aufgebracht, dazu kommen viele kleinere Renovierungen sowie steigende Energie- und Versorgungskosten. Rückläufige Kirchensteuereinnahmen und steigende Bau- und Zinskosten verschärfen die Situation zusätzlich.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern arbeitet daher an einer Gesamtstrategie für ihre Immobilien. Ziel ist, den tatsächlichen Bedarf realistisch zu erfassen, Prioritäten zu setzen und tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In den sogenannten Nachbarschaftsräumen prüfen Gemeinden gemeinsam, welche Gebäude sinnvoll erhalten, neu genutzt oder gegebenenfalls veräußert werden können. Dabei werden auch Kooperationen mit anderen Trägern, alternative Nutzungen oder Einnahmequellen in Betracht gezogen.

Viele Kirchengemeinden nutzen bereits eigene Prozesse, um Veränderungen vorzubereiten und neue Chancen zu erkennen. Leitfäden und fachliche Beratung durch das Landeskirchenamt unterstützen sie dabei, nachhaltige und tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Der Erhalt unserer Kirchen ist eine gemeinsame Aufgabe. Sie bleiben Orte des Glaubens, bedeutende Kulturgüter und lebendige Zentren unserer Gemeinschaft – und verdienen unsere Aufmerksamkeit, unsere Ideen und unsere Verantwortung.

September - Oktober 2026

St. Jakob
ObsSt. Otto
MgdfWohns-
gehaig

So. 6.09. 14. So. n. Trin. .	Zelt-Gottesdienst zur Kirchweih Pfrin. Inge Braun		10:00	
So. 13.09. 15. So. n. Trin.	Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Posaunenchor Mengersdorf Pfrin. Inge Braun und Pastoralref. Georg Friedmann			10:30
So. 20.09. 16. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	08:45		
	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Inge Braun und Lektor Uwe Schuster		10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	
So. 27.09. 17. So. n. Trin.	Zelt-Gottesdienst zur Kirchweih Pfrin. Inge Braun	10:00		
Fr. 2.10.	CVJM-Jungschar		16:30	
So. 4.10. Erntedank	Gottesdienst zum Erntedank - Einführung der PräparandInnen - Brotverkauf Aktion 5000 Brote Pfrin. Inge Braun	10:00	08:45	
	Kindergottesdienst		08:45	
Di. 6.10.	Kantoratskaffee	15:00		
So. 11.10. 19. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Uwe Schuster	10:00	08:45	
Mi. 14.10.	Moldawien - Weihnachtspäckchen- Projekte Hoffnungsträger Ost Kathrin Gaube		14:30	

Besser eine Hand voll mit **Ruhe**
als beide **Fäuste voll mit Mühe**
und **Haschen nach Wind.** «

KOHLETT 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

Oktober - November 2026

		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf
Fr. 16.10.	CVJM-JungscharTag		16:30
So. 18.10. 20. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun		08:45
	Kindergottesdienst		08:45
	Gottesdienst mit Abendmahl alkoholfrei Pfrin. Inge Braun	10:00	
	Gemeindeversammlung	11:00	
So. 25.10. 21. So. n. Trin.	Gottesdienst Lektor Thomas Westermann	10:00	08:45
Mi. 28.10.	Notfall-Seelsorge Pfrin. Stefanie Krauß		14:30
Fr. 30.10.	CVJM-Jungsschar		16:30
So. 1.11. 22. So. n. Trin.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45	10:00
	Kindergottesdienst		10:00
	Gemeindeversammlung Pfrin. Inge Braun		11:00
So. 8.11. Drittlt.S.d.Kj.	Aufatmen-Gottesdienst Lektorin Vera Bräutigam		10:00
Di. 10.11.	Kantoratskaffee	15:00	
Mi. 11.11. Martinstag	Gemeindenachmittag "Israel" Pfr. i. R. Martin Kühn		14:30
	Bibelabend - Schalom 75: Gottes einzigartige Treue Pfr. i. R. Martin Kühn		19:00
Fr. 13.11.	CVJM-Jungschar		16:30

Zur **Freiheit** hat uns **Christus** befreit! GALATER 5,1
 So steht nun fest und lasst euch nicht wieder
 das **Joch der Knechtschaft** auflegen! »

Monatsspruch OKTOBER 2026

November 2026		St. Jakob Obs	St. Otto Mgdf	St. Rupert Obs.
Sa. 14.11.	Andacht zum Volkstrauertag Pfrin. Inge Braun			16:00
So. 15.11. Vorl.So. d. Kj.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun		10:00	
	Kindergottesdienst		10:00	
Mi. 18.11. Buß-und Bettag	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl Pfrin. Inge Braun		10:00	
	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl Nacht der Lichter mit CVJM Pfrin. Inge Braun	19:00		
So. 22.11. Ewigkeitssso.	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	08:45	10:00	
Di. 24.11.	Bibelabend Die Dreieinigkeit Gottes Pfr. Otto Guggemos		19:00	
Mi. 25.11.	Gemeinsames Pfarramt im Hummelgau Christiane Burger		14:30	
Fr. 27.11.	CVJM-Jungschar		16:30	
So. 29.11. 1. Advent	Gottesdienst Pfrin. Inge Braun	10:00		
	Krippenspielprobe		10:00	
	Musikalische Adventsandacht Pfrin. Inge Braun		17:30	

Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**. »

JESAJA 2,4

Monatsspruch **NOVEMBER 2026**

Ökumenischer Freiluftgottesdienst in Wohnsgehaig 13.09.2026

Wir freuen uns Sie auch in diesem Jahr am 13. September wieder zum Ökumenische Freiluftgottesdienst in Wohnsgehaig einladen zu können. Beginn ist um 10:30 Uhr auf dem Dorfplatz Wohnsgehaig.

Der Gottesdienst findet in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Hier wird Ökumene gemeinsam mit der Pfarrei Nankendorf gelebt. Der Gottesdienst wird durch Pfarrerin Inge Braun und Pastoralreferent Georg Friedmann gestaltet. Musikalisch untermalt wird er wie auch in den vergangenen Jahren durch den Kirchenchor und den Posaunenchor aus Mengersdorf

Sollte es wider Erwartens regnen, dann verlegen wir den Gottesdienst in die katholische Kirche "Maria Himmelfahrt"

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit sich im gemeinsamen Gespräch auszutauschen. Hierzu wird die Bewirtung mit Getränken und Gegrilltem wieder durch die Freiwillige Feuerwehr Wohnsgehaig übernommen.

Dorffest in Mengersdorf am 11.10.2026

Programm im Umfeld der Kirche St. Otto:



8.45 Uhr Gottesdienst mit Uwe Schuster

Büchertisch von Ruth Brehm

Verkauf von selbstbemalten Schiefern

Rätselfragen (bekommt man an der Kirche)

ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen

ab 14.00 Uhr Bastelangebote

15.00 Uhr Verlosung der abgegebenen Rätsellösungen

16.00 Uhr Orgelmusik in der Kirche

16.20 Uhr Gedanken zum Tag von und mit Maria Moritz



Kuchenspenden für das Dorffest

Wir bitten um Kuchenspenden für den 11.10.2026. Es wäre schön, wenn wir wieder eine große Auswahl an Kuchen und Torten anbieten könnten. Wenn Sie gerne was backen möchten, können Sie sich in der Sakristei der St. Otto-Kirche in die Liste eintragen oder bei Manuela Krauß (09206 – 889) Bescheid geben.



Gemeindeversammlungen 2026

Ihr als Mitglieder unserer Kirchengemeinden sollt informiert sein und bleiben, was sich in unseren Gemeinden tut. Ihr sollt die Möglichkeit haben, eure Fragen und Ideen einzubringen. Daher laden wir herzlich ein zu unseren Gemeindeversammlungen!

Obernsees: Sonntag, 18. Oktober im Anschluss an den
Gottesdienst (11 Uhr)

Mengersdorf: Sonntag, 1. November im Anschluss an den
Gottesdienst (11 Uhr)

Themen werden unter anderem sein:

- Entwicklungen in unserer Landeskirche und ihre Auswirkungen auf unsere Gemeinden (Gemeinsames Pfarramt, gemeinsamer Gemeindebrief, Schutzkonzepte,
 - Bauprojekte
- und vieles mehr.

Wir freuen uns auf euer Kommen, euer Interesse, eure Fragen und Vorschläge!



Herzliche Einladung zum zentralen

Gottesdienst am Reformationstag

am Samstag, 31. Oktober 2026, um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit Bayreuth.



Die Predigt wird unsere Regionalbischöfin Berthild Sachs halten.

Der Gottesdienst wird musikalisch ausgestaltet durch Kirchenmusikdirektor Michael Dorn an der Orgel, den Bezirksposaunenchor unter der Leitung von Anne Müller und den Chor der Gruppe Luther unter der Leitung von Gisela Streng.

Blick nach Eckersdorf

Glaubensmomente 2026

**Der
Gottesdienst
zum
anders
glauben**

**Lach
mal**

wieder

**Sonntag, 01. November
17 Uhr
Kirche St. Ägidius**

Bibelabende

in Mengersdorf mal ganz anders

Dieses Jahr haben wir verschiedene Themen und Referenten für unsere Bibelabende, aber immer im Gemeindehaus

**am Mittwoch,
11.11.2026
um 19 Uhr**

Filmapend über Israel



“Schalom 75: Gottes einzigartige Treue”
mit Pfr. i.R. Martin Kühn

**am Dienstag,
24.11.2026
um 19 Uhr**



Die Dreieinigkeit Gottes

Mit Pfarrer Otto Guggemos

Volkstrauertag in Obernsees 2026

Seit einigen Jahren erleben wir Veränderungen im Besuch des Gottesdienstes und der Erinnerung am Volkstrauertag. Weniger Menschen, weniger Vereine nehmen teil. Vielen fehlt auch die Nähe zum Kriegerdenkmal, die früher beim Gottesdienst an St. Rupert gewährleistet war. Daher möchten wir in diesem Jahr eine neue Art der Erinnerung ausprobieren. Der Gedenkakt zum Volkstrauertag findet diesmal statt am

Samstag, 14. November um 16 Uhr beim Kriegerdenkmal.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung in der Erinnerung, wie wertvoll und brüchig unser Friede in Deutschland ist.



Foto: Bernd Lippert



Nacht der Lichter
Buß- und Betttag
Mittwoch 18.11.2026 um 19 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
bei Kerzenschein
St. Jakob in Obernsees

Herzliche Einladung

zur musikalischen Andacht am 1. Advent

St. Otto-Kirche in Mengersdorf

Sonntag 29. November 2026

um 17:30 Uhr



Den dritten

Advent einläuten

SAMSTAG
12.12.2026
UM 17:00 UHR

ST. JAKOB
OBERNSEES

DRAUSSEN
POSAUNEN
GLÜHWEIN
UND MEHR



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:

Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen.

Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf
glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Auflösung: HERBST; Bibelrätsel: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:00 Uhr

Info bei Rosi Linhardt 09206 803

Singkreis Mengersdorf

Obernsees Kantorat - 1. Stock

Montag 14-tägig um 19:00 Uhr

Info bei Barbara Kießling

09201 2024427

Kirchenchor Obernsees

Obernsees Kantorat – 1. Stock

Montags 18:00 Uhr

Info bei Renate Davies 09206 878

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Info bei Bernd Bauer 09204 918834

Kerngbänkrocker

Obernsees Kantorat - Erdgeschoss

Montags n. V.

Info bei Johannes Grzonka 09206 5126

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Dienstag 14-tägig um 19:30 Uhr

Info bei Helga Gillich 09206 746

Männerkreis

Treffpunkt bei Peter Feulner - Truppach

Jeden 3. Freitag im Monat, 19:30 Uhr

Info bei Peter Feulner 09206 876

Gemeindenachmittag

Gemeinderaum Mengersdorf

Mittwochs Beginn 14:30

14.10.26 **Moldawien -
Weihnachtspäckchen
Projekte Hoffnungs-
träger Ost**
Kathrin Gaube

28.10.26 **Notfall-Seelsorge**
Pfrin Stefanie Krauß

11.11.26 **Israel**
Pfr. i. R. Martin Kühn

25.11.26 **Gemeinsames Pfarramt
im Hummelgau**
Christiane Burger

09.12.26 **Weihnachtsfeier**
Pfrin Inge Braun

Kantorats-Kaffee

Kantorat Obernsees

Dienstags ab 15:00 Uhr

06.10.2026, 10.11.2026

Themen werden noch bekanntgegeben

Informationen beim

Pfarramt Obernsees 09206 226



Kindergottesdienst

Kindergottesdienste in Mengersdorf
Termine:
20.09.; 04.10.; 18.10.; 01.11.; 15.11.;
29.11. um 10:00 Uhr erste
Krippenspielprobe

CVJM-Jungschar

Mengersdorf - Gemeindehaus
für Kinder von 6 – 12 Jahren
Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

Termine:
2.10.; 16.10.; 30.10.; 13.11.; 27.11.;
11.12.;
Informationen bei
Marion Wittich (09206 5228)
Tatjana Klusmann (09279 971736)

Pfarrerin

Inge Braun
Telefon 09206 226
E-Mail inge.braun@elkb.de

Kirchenvorstand

Mengersdorf:
Peter Feulner
Helga Gillich
Manuela Krauß
Günther Schretzmeier
Harald Wich
Marion Wittich

Obernsees:
Daniel Amschler
Gerhard Leykam
Lena Mertha
Corinna Schmitt
Barbara Stöcker
Holger Wölfel

Pflanzen der Bibel

Feige

Der Feigenbaum lässt Früchte
reifen, und die Weinstöcke
blühen und duften. Steh auf,
meine Freundin, und komm,
meine Schöne, komm her!

HOHESLIED 2,13

Pfarramt Hummelgau

Schulstr. 2
95490 Mistelgau
Email: pfarramt.hummelgau@elkb.de
Telefon 09279 1711
Öffnungszeiten:
MO, DI, DO, FR 9-12 Uhr,
DO 13-16 Uhr, Mittwoch geschlossen

Büro Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Telefon 09206 226
Bürozeit: Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Evang. Kindergarten

"Die Naturentdecker Obernsees"

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 750

Mesnerinnen

Obernsees - Renate Wolf/Irene Arnold
Telefon 09206 5152/09206 444
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 8609888

Friedhofsbeauftragte

Lena Mertha (Obernsees)
Telefon 01525 4021662 (ab 16:00 Uhr)
Hermann Gerstacker (Mengersdorf)
Telefon 09206 631

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 876
Obernsees - Gerhard Leykam
Telefon 09206 993688

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
VR Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE55 7806 0896 0009 5021 90

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief Ausgabe

September 2026 - November 2026
194. Ausgabe, Auflage: 850

Titelfoto: Historische Aufnahme
Pfarrhaus Mengersdorf

Nächster Redaktionsschluß: 04.11.2026
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktion

Inge Braun (IB), Helga Gillich (HG),
Georg Gubitz (GG), Holger Wölfel (HW)
Georg Gubitz - Layout und Satz

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber.
Der Kirchenbrief ist kostenlos.



WIR SUCHEN DICH FÜR'S *Krippenspiel*

Du hast Lust dieses Jahr beim
Krippenspiel mitzumachen?

Melde dich doch jetzt schon!

Obernsees

Daniel Amschler 01511 9146540

Erste Probe: 13.11.2026 15 Uhr

Mengersdorf

Helga Gillich 09206/746

Erste Probe: 29.11.2026 10 Uhr

